

# Mit Lob und Kritik nicht gespart

## Neujahrsempfang der Gemeinde im Bürgerhaus

VON MARGRIT HÖFER

Unter den Ausspruch des deutschen Theologen Dietrich Bonhoeffer „Die Ehrfurcht vor der Vergangenheit und die Verantwortung gegenüber der Zukunft geben fürs Leben die richtige Haltung“ stellte Bürgermeister Jürgen Henze den diesjährigen Neujahrsempfang.

Gemeinsam mit der Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Ilka Goetz, begrüßte er im Saal des Bürgerhauses Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur. Darunter Minister Jörg Vogel-sänger und Vizelandrat Lutz Amsel.

Henze zählte zu Beginn mehrere Jubiläen auf, die im vergangenen Jahr gefeiert wurden – u. a. 20 Jahre Neuenhagener Frauenchor, je zehn Jahre Hot Heels (diese sorgten für das kulturelle Programm), Seifenkistenspektakel, Haustierrhof sowie 25 Jahre Kinder- und Jugendtanzensemble. Diese Jubiläen, sagte Henze, zeugen von einer lebendigen

Gemeinde. „Dass Neuenhagen so ist, wie es ist, ist den vielen ehrenamtlich engagierten Bürgern zu verdanken“, lobte das Gemeindeoberhaupt. Henze dankte auch den 1436 Gewerbetreibenden,

Am Schäferplatz, die energetisch ertüchtigt wurden. Eine Million Euro stellt die Gemeinde für die Sanierung des Altbaus der Goethe-Grundschule zur Verfügung. „Angesichts der steigenden Kinderzahlen ist das auch gut so“, betonte Henze. Er hoffe, dass in diesem Jahr auch der Kita-Neubau vorankommt. Bisher sei es nicht gelungen, Fördermittel für diese zweisprachige Einrichtung zu akquirieren. Aber, es gebe jetzt wieder Gespräche. Er bleibe optimistisch. In diesem Jahr wird das Projekt „Sichere Adresse Neuenhagen“ mit mehreren Veranstaltungen weitergeführt. Ein wichtiges Thema ist auch der Grünordnungsplan für die Trainierbahn. Die Gemeinde werde alles tun, was möglich ist, dass die 163 Hektar auch in Zukunft öffentlich und von allen Bürgern genutzt werden können. Er freue sich, fuhr er in seiner Rede fort, dass in diesem Jahr an der Carl-Schmücke-Straße weitere 50 Wohnungen, speziell für

Senioren, entstehen.

Kritische Worte fand Henze zum Beispiel in Bezug auf die Flüchtlingsproblematik.

„Aus meiner Sicht hat die Politik nicht richtig reagiert. Ich erwarte

---

Viele Jubiläen  
im vergangenen  
Jahr gemeinsam  
gefeiert

---